

AUS DER BIBERSTEINER RATSSTUBE

Guter Rechnungsabschluss

SK - Die Gemeinderechnung 2014 ist abgeschlossen. Es handelt sich dabei um den ersten Rechnungsabschluss nach HRM2. Der Abschluss zeigt **ein erfreuliches Ergebnis mit einem schönen Ertragsüberschuss**.

Allgemeines

Das Ergebnis wird neu im dreistufigen Erfolgsausweis dargestellt und präsentiert sich wie folgt:

Operatives Ergebnis gemäss Budget	Fr. 33'772.00
Ergebnissteigerung gegenüber Budget	<u>Fr. 259'658.65</u>
Operatives Ergebnis gemäss Rechnung	Fr. 293'430.65
Ausserordentlicher Ertrag gemäss Rechnung	Fr. 24'386.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung 2014	<u>Fr. 317'816.55</u>

Der Rechnungsabschluss 2014 profitiert wieder von den **sehr guten Steuerabschlüssen**. In den grösseren Verwaltungsbereichen wurde sehr gut gearbeitet. Der Trend der letzten Jahre bestätigt sich: nicht beeinflussbare Kosten verursachen grosse Abweichungen zum Budget. Bei den beeinflussbaren Posten darf grösstenteils eine sehr gute Budgetdisziplin festgestellt werden.

Zur Finanzierung der Zahlungen im Zusammenhang mit dem Schulhausum- und

neubau mussten die Festgelder verlängert werden. Zudem wurde ein weiteres **langfristiges Darlehen** mit sehr günstigen Konditionen aufgenommen.

Auch das Ergebnis der Gemeindebetriebe (vorher Eigenwirtschaftsbetriebe) wird neu im dreistufigen Erfolgsausweis dargestellt:

Wasserversorgung

Operatives Ergebnis gemäss Budget	Fr. 130'475.00
Ergebnisminderung gegenüber Budget	- <u>Fr. 23'935.30</u>
Operatives Ergebnis gemäss Rechnung	<u>Fr. 106'539.70</u>

Abwasserbeseitigung

Operatives Ergebnis gemäss Budget	Fr. 100.00
Ergebnisminderung gegenüber Budget	- <u>Fr. 53'422.00</u>
Operatives Ergebnis gemäss Rechnung	- Fr. 53'322.00
Ausserordentlicher Ertrag gemäss Rechnung	<u>Fr. 70'117.00</u>
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung 2014	<u>Fr. 16'795.00</u>

Besitzerwechsel Juraweid

Nachdem bekannt wurde, dass der bisherige Eigentümer, der Kanton Aargau, die «Juraweid» verkaufen will, war für den

Gemeinderat schnell klar, dass er sich ein Mitspracherecht für die zukünftige Ausrichtung der «Juraweid» sichern möchte. In Zusammenarbeit mit der Pro Natura wurde beschlossen eine Miteigentümergeinschaft zu bilden und beim Regierungsrat ein Kaufangebot einzureichen. Die Stimmbürger hatten dem Vorhaben an der Gemeindeversammlung vom 28. November 2014 bekanntlich mit einem Ja-Stimmen-Anteil von über 92 % zugestimmt.

Erfreulicherweise hat der Regierungsrat anfangs März entschieden, die «Juraweid» der Gemeinde Biberstein und der Pro Natura zu verkaufen. Der Kaufvertrag konnte am 26. März 2015 unterzeichnet werden.

Ein weiterer erfreulicher Aspekt ist, dass mit dem einheimischen **Sven Derron** auch eine Bibersteiner Pächterlösung für den **Bauernbetrieb** gefunden werden konnte. Die bewährte Lösung für das **Restaurant** mit **Dominique Gerber** als Pächter bleibt bestehen.

Biberstein ist überzeugt, mit der Pro Natura und den beiden Pächtern starke Partner gefunden zu haben, um den mannigfaltigen Anforderungen, welche die «Juraweid» mit sich bringt, gerecht zu werden.

Bewilligung für Multicoptertreffen

Der Gemeinderat hat für den Samstag, 9. Mai 2015, auf dem Fussballplatz ein Multicopterreffen (Drohnen) bewilligt. Die Veranstaltung findet von 14.00 bis ca. 18.00 Uhr statt.

Feuern im Freien und in Feuerungsanlagen

Mit dem Frühling kommen auch die Gelegenheiten, sich im Garten aktiv zu betätigen und die Grillsaison zu eröffnen.

Der Gemeinderat weist an dieser Stelle wieder auf die Bestimmungen hinsichtlich des Verbrennens von Materialien im Freien und im Allgemeinen hin:

Nachdem früher das Verbrennen von Garten-, Feld- und Waldholzabfällen sowie naturbelassenem Holz einzelfallweise zugelassen war, ist in der kantonalen Verordnung zum Einführungsgesetz über den Schutz von Umwelt und Gewässern des Kantons Aargau festgehalten, dass **in Wohngebieten das Verbrennen von natürlichen Wald-, Feld- und Gartenabfällen im Freien verboten ist.**

Der Gemeinderat bittet die Bevölkerung um aktive Mithilfe bei der Umsetzung dieser gesetzlichen Grundlagen.

Natürlich dürfen auch keine Abfälle in Gartencheminées, Grillanlagen und ähnlichen Feuerungsanlagen im Innern von Gebäuden und im Freien verbrannt werden.

Trinkwasser in Ordnung

Gemäss dem kantonalen Untersuchungsbericht der periodischen Eigenkontrolle des Trinkwassers in Biberstein, entsprechen die Resultate den Anforderungen an Trinkwasser gemäss der Hygieneverordnung. Die Proben wiesen eine **einwandfreie mikrobiologische Qualität** auf. Proben des Quellwassers werden vor und nach der UV-Anlage entnommen. Ebenfalls wurde beim Probehahn im Reser-



079 935 58 14
www.jeannettesguggeli.ch

11.00 – 13.00 Uhr
in Biberstein beim Restaurant
Jägerstübli am Samstag:

- | | |
|-------------|------------|
| • 11. April | • 6. Juni |
| • 9. Mai | • 20. Juni |
| • 23. Mai | • 4. Juli |

Ich freue mich auf Sie.

voir Platte und bei zwei Netzstellen (Brunnen und private Leitung) eine Probe genommen.

Die Ergiebigkeit der Quelle lag bei der Entnahme bei >1000 l/min.

Für weitere Informationen kann man sich an die Gemeindeverwaltung oder den Brunnenmeister wenden.

Hundekontrolle

Seit dem 2012 ist im ganzen Kanton Aargau eine einheitliche **Hundetaxe von Fr. 115.00 pro Hund** zu entrichten ist. **Hundemarken werden keine mehr abgegeben.** Die Identifikation erfolgt über die Mikrochipnummer und den Zugang zur ANIS-Datenbank.

Alle bisherigen Hundehalter werden für das Jahr 2015 eine **Rechnung** erhalten und können so die Hundetaxe begleichen. Neue Hundehalter sind gebeten, dies der Gemeindeverwaltung zu melden.

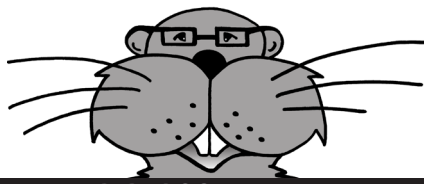
Verwaltungsbericht 2014

Der Gemeinderat hat den Verwaltungsbericht für das Jahr 2014 **genehmigt**. Der Bericht gibt Auskunft und Rechenschaft über die Tätigkeit aller Bereiche der Gemeindeverwaltung im Jahr 2014. **Er zeigt, dass alle Arbeiten auf einem guten bis sehr guten Stand sind.**

In eigener Sache:

Haben Sie Interesse
bei der Verteilung der Dorfziitig
mitzuhelfen?

Zu Anstellungsbedingungen und
Arbeitsaufwand kontaktieren Sie bitte
Herrn Ulrich Rohr
Telefon 062/822 96 02 oder senden Sie
Ihre Anfrage an
redaktion@dorfziitig-biberstein.ch



Energiewende? – Energiewende!

mm-Vielleicht war die GLP-Energie-Initiative in der letzten Abstimmung mit der Abschaffung der Mehrwertsteuer zu radikal...aber müssen wir nicht radikal denken und handeln, um eine Wende zu bewirken? Erschreckend war doch, dass mehr als zwei Millionen Schweizerinnen und Schweizer die Vorlage verwarfen.

Die geplante Energiestrategie des Bundesrates steht vor mehr als geschlossenen Türen.

In Biberstein waren die Befürworterinnen und Befürworter immerhin fast 6% über dem gesamtschweizerischen Durchschnitt.

Das Bewusstsein über den dringenden Bedarf einer Lösung ist da. Aber sobald eine verbraucherabhängige Erhöhung der Benzin-/Heizöl- und Stromkosten diskutiert wird, schalten Frau und Herr Schweizer kopflos auf sture Ablehnung. Dabei ist erwiesen, dass ein breites ökologisches Bewusstsein leider nur über das Portemonnaie funktionieren wird. Nehmen wir uns doch alle an der Nase! Der Frühling steht vor der Tür. Es ist Zeit, Fahrräder zu entstauben und kurze Strecken zu Fuss zurück zu legen. Unser Dorf liegt an solch privilegierter Lage, da kann ein entschleunigter Spaziergang ausserordentlich wohltuend sein! Es ist Zeit, sich für erneuerbare Energiequellen zu entscheiden und sich nicht blenden zu lassen von leider zu Statussymbolen hoch stilisierten und in angepriesenem Verbrauch und CO₂-Ausstoss nicht der Realität entsprechenden, überdimensionalen Fahrzeugen. Es ist Zeit, nicht die Augen zu verschliessen vor Problemen, welche unsere Generation vielleicht noch nicht, aber ganz bestimmt unsere Kinder lösen müssen. Es ist Zeit, umzudenken, im Kleinen wie im Grossen. Es liegt bei jeder und jedem Einzelnen, die Energiewende mitzutragen.

Packen wir's an!

KULTURKOMMISSION BIBERSTEIN

Kunst im Schloss: Bilder und Skulpturen

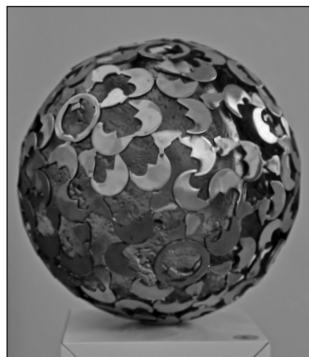
Rita Bircher / Wolfgang Schulze

Vom Freitag, 20. März, bis Sonntag, 22. März 2015 stellten Franz Arnold, Schafisheim, Michael Bielser, Obergösgen und Zorica Hochuli, Aarau, ihre Skulpturen und Bilder in den Räumlichkeiten des Schlosses aus.

Die Vernissage

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher kamen bereits am Freitagabend zur Vernissage. Mit musikalischen Klängen lud das Duo Umluft – Verena Lienhard, Sopransax, und Ines Schneider, Akkordeon – bereits im Eingangsbereich herzlich ein, stehenzubleiben und zuzuhören. Tango, Swing, Blues oder melancholische Schweizerweisen füllten die stillen Räume geradezu mit positiver Energie auf. Die zum Teil ernsten Alltagsmienen entspannten sich für einen Moment... man trat ein in die Welt der Kunst, sei es übers Gehör oder visuell. Einfach wunderbar!

«Von der Feuersbrunst hast du die Farbe dir beherzt geholt an Waldrändern und in den Feldern gemächlichen Schritts sie gesammelt, in den Dämmerhallen der Kathedralen hast du lautlos die Palette dann mit Gefunkel ergänzt und dunklem Kerzengold beigefügt hast du von Fels und Eis die kargen Töne auch Wüstenland vielfältig abgestuft, wie die unendlichen Farben der Meere aus Strassenschluchten manchen Klang dazu. Dies alles und mehr verwandelst du zauberhaft in Bilder.» Mit diesem Zitat von Peter Studler begrüßte Wolfgang Schulze die Anwesenden zur siebten Ausstellung im Schloss recht herzlich. Mit seinen tiefgründigen Worten



«veredelte» er die wunderbare Atmosphäre um ein Vielfaches. Entspannt – gespannt hörten alle zu.

Der Atelierbesuch

Die Geschichte von seinem Besuch im Atelier bei Franz Arnold und Michael Bielser zog alle in den Bann: *«Es war eiskalt draussen. Reste von Schnee wurden niedergedrückt von der bissigen Bise, die sich unter einer Nebeldecke bis in die hintersten Winkel einschlich. Ich besuchte Franz Arnold und Michael Bielser in ihrer Metallwerkstatt,*

die draussen schon nach Rauch und Eisen roch. Das Feuer drinnen liess nicht nur das Messing im Topf schmelzen, es verbreitete auch eine wohlige Wärme, die sich mit harter Arbeit und Schweiss verband.

Eine archaische Stimmung lag in der Luft, der Ventilator, der den glühenden Kohlen Luft für die nötige Temperatur einblies, bildete den Sound, auf dem sich Gespräche und die Schläge der schweren Hämmer aufbauten. Ja, die Geräusche zerschmelzten wie die Legierungen der Metalle im heissen Topf.

1200 Grad heisses glühendes Messing, eine Legierung aus Kupfer und Zink, wurde in Holzkerben hineingegossen. Es zischte, knallte, Holz brannte, wie flüssige Lava suchte sich der orangerote Strom seine Bahn. Welche Formen wird es geben? Wie lässt sich Metall und Holz später nach der Abkühlung bearbeiten? Gelingt das Werk? Fragen, die sich erst nach und nach beantworten liessen. Ich fragte mich, wie zwei Männer dazukommen, Metall und Holz miteinander zu verbinden, zu verschmelzen, einander loszulassen mit Glut und Rauch, Hitze und Kälte. Ein Morgen mit Feuer und Eis.»

Die Kunstschaffenden

Wolfgang Schulze stellte in seiner Ansprache jeden Künstler kurz vor.

Franz Arnold ist hier in Biberstein kein Unbekannter, wirkte er bereits vor

zwei Jahren an der Ausstellung «Kunst im Schloss» mit. Der Grund, weshalb er nochmals ausstellte, trägt einen Namen, nämlich Michael Bielser. Die beiden sind seit 2003 mit «gemeinsamer Kunst» unterwegs – der eine holzig, der andere metallig. So entstehen im gemeinsamen Werken dieser Kunst-Zweier-Seilschaft Skulpturen aus Metall/Holz oder Metall/Metall.

Das holzige Kunst-Element, das **Michael Bielser** aus einfachen Stücken hervorzaubert, beschreibt er mit schlichten Worten: «In jedem noch so unscheinbaren Gegenstand verbirgt sich ein Schatz, man muss nur die Musse aufbringen, diesen ans Tageslicht zu fördern.»

Der Oberstufenlehrer weiss, wovon er redet. Wie bringt man die Fähigkeiten eines Schülers/einer Schülerin zu Tage? Was steckt drin, welches Potential kann man fördern, wie kommt jemand zu dem, was in ihm steckt. Pädagogische Themen vermischen sich mit künstlerischen. Wie wird etwas schön?

Der Rohling reift also auch hier zu einer Persönlichkeit heran. Damit dies geschieht, braucht es auch immer wieder Reibung und Schweiss.

Zorica «Zora» Hochuli liebt es, mit verschiedenen Mal- und Gestaltungsmitteln wie Acrylfarben, Spachtelmasse, Powertex sich auszudrücken und zu experimentieren. Powertex? Filigranes entsteht, sieht aus wie



chez frits

offen ab 1. Mai 2015

bei schönem Wetter

Sonntag – Donnerstag

9.00-20.00

Freitag & Samstag

9.00-21.00

eat drink man woman gmbh

chez frits

bistro & kiosk

bio-badi biberstein

062 827 10 60

Keine Tischreservierungen möglich.

Metall. Zauberhaft. Leicht und modellierbar. Wesen, wie aus einem Land, das an Weite und Moor erinnert.

Die Farbkraft und Vielseitigkeit der Farben und unendlich kreative Techniken faszinieren sie immer wieder aufs Neue. Sie entsprechen ihrem Naturell: Farbenfroh, spontan, fröhlich, optimistisch, kreativ. Dies kommt auch in ihren Skulpturen und Figuren zum Ausdruck. Im Mittelpunkt ihrer Arbeiten stehen abstrakte Werke.

Die zarten Skulpturen widerspiegeln das feine Element im kleineren Ausstellungsraum... Nichts Unscheinbares, sanft abgehoben in die andere Welt der Kunst.

Dankeschön!

Wolfgang Schulze bedankte sich zum Schluss seiner Ansprache bei allen, die zum guten Gelingen dieser Ausstellung beigetragen haben: bei der Stiftung Schloss Biberstein

für die Gastfreundschaft, bei Simon Sage, die tatkräftige Mithilfe, bei Rita Bircher für die Gestaltung des Flyers, bei Hansruedi Berner für den dekorativen Naturschmuck und beim Team der Kulturkommission für den grossartigen Arbeitseinsatz rund um die ganze Ausstellung.

Die Kunst-Verführung im März 2016

Die vielen persönlichen Begegnungen und Gespräche während der Ausstellung bereicherten alle auf eine angenehme Art. Die besondere, fast geheimnisvolle Ausstrahlung, die man in den Schlossräumlichkeiten immer wieder spüren kann, zusammen mit den Kunstobjekten berühren alle Sinne, auch das Herz. – Ich lade Sie im Namen der Kulturkommission und den Kunschtchaffenden ein, sich im März 2016 wieder auf diese wunderbare Art neu verführen zu lassen. Ich freue mich darauf, Sie anzutreffen.

Das Waldsofa der Bibersteiner Kinder

ew - Der Plan war gemacht, die Entscheidung getroffen, das Waldsofa hatte ausgedient. Holz für das neue Waldsofa lag schon bereit, Profis und Freiwillige waren organisiert und doch Abschied nehmen, noch einmal ungestört spielen und die Geheimnisse des Waldes erkunden, noch ein letztes Mal auf den morschen Ästen sitzen....

Gemeinsamer Morgen im Wald

Es war schön, dass sich die Kinder vom Kindergarten und der Spielgruppe am 20. März trafen. Dieser gemeinsame Anlass sollte der Schlusspunkt der Geschichte des alten Waldsofas sein. Zwerg Hurrlibutz empfing die Kinder kurz vor dem Wald und machte sie auf die neuen Pflanzen, die jetzt im Frühling wachsen, aufmerksam und auch darauf, dass man im Wald nicht herumschreien soll, da das den Vögeln und



anderen Tieren Angst macht. Darauf bedacht auf keine Pflanzen zu treten und zum Teil mit verbundenen Augen, betraten die Kinder den Wald sorgfältig und aufmerksam. Mit einer kurzen Rückenmassage nahmen die Kinder miteinander Kontakt auf und folgten dann gespannt der Geschichte einer jungen Pflanze. Sie gingen daraufhin selber auf die Suche

nach neuen Pflanzen und legten einen roten Faden um diese herum. Jedes Kind zeichnete seine Pflanze genau auf und holte dann den Bezeichnungsfaden zurück.

Natürlich blieb auch Zeit für's Znüni und noch mehr Zeit für das freie Spiel. Mit dem Ritual der Spielgruppe verabschiedeten sich die Kinder kurz vor 11 Uhr voneinander.

Kurzer aber effizienter Abbau des Waldsofas

Am darauffolgenden Mittwochnachmittag trafen sich ein paar Frauen mit ihren Kindern im Wald und in kurzer Zeiterinnerten nur noch Blätter und ein riesiger Haufen ausgedienter Äste an das Waldsofa. Mir war schon ein wenig mulmig zumute, 10 Jahre hatten wir hier gespielt und gelernt. Die Kinder aber freuten sich an dem mitgebrachten Zvieri und mit einem feinen Kafi sah alles sofort ein bisschen weniger wehmütig aus.

Ein wunderschöner Frühlingmorgen

Die Sonne leuchtete hell und der wolkenlose Himmel verhiess einen wunderschönen



Samstag. Die Natur war dem Projekt «Neues Waldsofa» offensichtlich wohl gesonnen, oder waren das die Waldgeister? Sehr reale «gute Geister» hatten die harte Vorarbeit bereits erledigt, das neue Waldsofa seine Form erhalten. Es war ein bisschen grösser und ein bisschen runder geworden, einfach ein bisschen professioneller als das alte Sofa! Natürlich fing jetzt die Arbeit für alle Helfer erst an, die Wände mussten mit Ästen aufgefüllt werden. Es war toll zu sehen, wie mit vereinten Kräften und bei guter Stimmung die Arbeit zügig voran ging. Auch die Kinder packten kräftig mit an.

Chäs-Wali



Flückiger & Schaffer
Sonnmatweg 2
5000 Aarau
Tel. 062 822 35 47
Fax 062 822 11 51
chaes-wali@bluewin.ch

Ihr Quartierladen im Scheibenschachen Aarau

- **Volg-Lebensmittelsortiment**
- **Käsespezialgeschäft mit über 100 Sorten im Offenverkauf**
- **Früchte und Gemüse**
- **Käse-/Fleischplatten**
- ** vor dem Haus**
- **jeden Samstag am Markt am Graben**



Käpten Jo's
Aarfähre

PIRATEN- FRASS

jeden Fr und Sa

*Feiern wie die
alten Piraten
4 Stunden Speis und Trank
Nonstop-Unterhaltung
Bitte frühzeitig reservieren*

www.piratenfrass.ch
Biberstein b. Aarau · 062-827 28 28



Lehrlingsprojekt

Die professionelle Hilfe verdanken wir dem Forstamt Aarau, ganz speziell den drei Lehrlingen. Sie müssen nämlich zweimal pro Halbjahr eine Arbeit in der Schule abliefern und unser «Waldsofa» wird dieses Semester ihr Thema sein. (Von uns bekommen sie die Bestnote für ihre Arbeit!) Natürlich ist dahinter auch die Unterstützung und die Idee des Forstamtes und dem Förster Herr Roger Wirz, den Bibersteiner Kindern eine tolle Erholungs- und Spielanlage zu bieten.

Feines Zmittag und Endspurt

Das Mittagessen war auf das Beste orga-

nisiert und vorbereitet. Leider verpasste ich die feinen Sachen, besonders die selbstgemachten Lolipops, ich liess mir aber sagen, dass alle Leute satt wurden und gestärkt und mit frischem Elan bis um 14.30 Uhr das Sofa fertig machen konnten.

Grosses Kompliment

Ob dieses Waldsofa unsere Kinder wieder zehn Jahre beherbergen wird? Ich wünsche es mir, ich wünsche es den Bibersteiner Kindern. Ich wünsche ihnen, dass sie hier spielen und lernen, dass sie hier die Natur hautnah beobachten und erleben können.

MUSIKGEMEINSCHAFT KÜTTIGEN-BIBERSTEIN

Generalversammlung 2015

nb - Bereits zum dritten Mal fand unsere GV gleichzeitig mit derjenigen der Musikgesellschaft Küttigen statt aber jeweils in getrennten Räumen. Anschliessend finden sich dann die Mitglieder zusammen, um die jährliche Mitgliederversammlung abzuhalten.

Der Präsident der MG Biberstein, Markus Schaffer, begrüsst alle Anwesenden und führt zügig durch die Versammlung. Das Protokoll der letzten GV und die Jahresrechnung wurden einstimmig angenommen. Der Aktuarin, Tina Peter und der Kassierin, Silvia Lütolf wurde mit Applaus gedankt. Alle bisherigen «Ämtliträger» stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung und wurden auch einstimmig gewählt. So sind dies, die

bereits oben erwähnten Vorstandsmitglieder, die Rechnungsrevisoren, Thomas Müller und Thomas Suter, und die Vertretung im Jugendspielfvorstand, Janine Wernli.

Mutationen...

gab es in diesem Jahr keine bei den Bibersteinern. Dafür mussten die Küttiger leider drei Austritte zur Kenntnis nehmen: Bei den Tambouren, Alain Hauenstein, im Bassregister, Christian Bolliger und bei den Posaunen Luca Lourenco.

Erfreulicherweise konnten dafür aber gleich drei Bibersteiner Mitglieder für langjährige Vereinstreue geehrt werden. Stefan Berner (Trompete) ist seit 35 Jahren dabei, Urs Peter (Posaune) seit 30 Jahren und Roland

Wohnen Arbeit Ausbildung Freizeit
für erwachsene Menschen mit Behinderung



- Holzofenbrot / Patisserie
- Weine aus eigenem Anbau
- Lebensmittel
- Haushaltartikel
- Holzprodukte
- Karten / Kerzen / Papier
- Keramik
- Handgewobenes

Stiftung Schloss Biberstein 5023 Biberstein

Telefon 062 839 90 10 · Fax 062 839 90 11 · info@schlossbiberstein.ch · www.schlossbiberstein.ch

Schlossladen

Öffnungszeiten:

MO bis FR 7.30–12.00 Uhr
16.30–18.30 Uhr

Samstag 7.30–12.00 Uhr

Wernli (Posaune) seit 20 Jahren. Er wurde dafür zum Ehrenmitglied ernannt.

Weitere erwähnenswerte Punkte gab es keine mehr. Details zur Jahresplanung und der Jahresbericht werden jeweils an der Mitgliederversammlung besprochen.

3. Jahresmitgliederversammlung der Musikgemeinschaft Küttigen-Biberstein

Die Versammlung verlief speditiv und unspektakulär. Der Jahresbericht, die Jahresrechnung und das Protokoll der Gemeinschaft wurden alle einstimmig angenommen. Sämtliche Mitglieder der Geschäftsleitung wurden einstimmig wiedergewählt. Stefan Berner (Präsident), Tina Rothacher (Aktuarin), Irene Arnold (Kassierin), Markus Schaffer (Anlässe), Sibylle Staub (Mitglieder), Sara Wehrli (Musik). Auch die Mitglieder der Musikkommision, Erich Weber, Michel Emmenegger, Joel Emmenegger, Thomas Müller und Nathalie Bloch, wurden in ihrem Amt bestätigt.

Eidgenössisches Musikfest 2016

Im nächsten Jahr findet in Montreux das 34. Eidgenössische Musikfest statt. Das erste Musikfest dieser Art wurde anno 1864 in Solothurn durchgeführt. Da sowohl die Bibersteiner, wie auch die Küttiger MG's erst später gegründet wurden, fand dieser Anlass ohne die Teilnahme der beiden Musikgesellschaften statt. Ob nun in Montreux Geschichte geschrieben wird und wir an unser

Jahresprogramm 2015

25.04.: Musikabend Biberstein
13.05.: Auffahrtsständli Seniorenzentrum Wasserflue, Küttigen
30.05.: Jugendfest Biberstein
05.06.: Frühlingskonzert Jugendspiel Küttigen-Biberstein
07.06.: Musiktag Lengnau, Nachmittag
27.06.: Jugendfest Küttigen
03.07.: Maienzug Aarau
28.+ Beizlifest Biberstein
29.08.: mit Jubilarenkonzert
20.09.: Gottesdienstbegleitung Bettag
28.11.: Jahreskonzert Küttigen

Weitere Informationen finden Sie jeweils unter: www.mgkb.ch

erstes gemeinsames Musikfest der Schweiz gehen, ist noch offen. Die Geschäftsleitung informierte an der GV, dass vor einer definitiven Abstimmung im Mai, viele Details noch zu besprechen und zu klären sind, z.B. Teilnahme in welcher Stärkeklasse, nötige Vorbereitungen, Kosten, Auswirkungen auf das Jahresprogramm 2016 etc. Es gibt viele Gründe für eine Teilnahme aber auch einige dagegen. Deshalb ist die Erstellung eines Gesamtkonzeptes sicher von Vorteil für eine gute Entscheidungsfindung.

Betroffen hat man auch zur Kenntnis genommen, dass der Musikverein Harmonie Aarau aufgelöst wurde. Umso mehr wurde



Verein Spitex Aare Nord
Küttigen Biberstein Erlinsbach AG

Einladung zur 9. Generalversammlung Mittwoch, 29. April 2015, 19.00 Uhr im Seniorenzentrum Wasserflue, Küttigen

Pause mit Imbiss

Dramatische Lesung mit Cornelis Rutgers "Wo Liebe ist, ..."
umrahmt mit Musik.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! | Telefon 062 827 00 70

uns bewusst, wie weit wir mit unserem Zusammenschluss bereits gekommen sind. Der Weg zu Beginn war etwas steinig und es mussten einige Kompromisse eingegangen werden. Ein guter Wille, Vernunft, die Freude am Musizieren und die Bereitschaft auch

kleine Opfer zu bringen, haben uns aber dahin geführt, wo wir jetzt stehen. Wir haben zwei schon lange bestehende Vereine «gerettet» und ermöglichen vielen ihrem Hobby weiter nachzugehen und liebgewonnene Traditionen beizubehalten.

STV BIBERSTEIN

15. Generalversammlung

Brigitte Klemenz

Am 13. März 2015 war im Restaurant Jägerstübli mehr als der letzte Platz besetzt, als sich der STV bestehend aus den Abteilungen Aktive, Damen, Frauen, Männer, Fäustler, Frei- und Ehrenmitglieder zur GV 2015 traf. Das absolute Mehr lag bei 30 Stimmberechtigten.

Der STV feiert dieses Jahr das 125-jährige Bestehen. Zu diesem Jubiläum lud der Turnverein vor der offiziellen GV zum Jubiläums-Apéro ein. Zu Beginn der GV meinte der Präsident, dass der vorgängige Apéro durchaus Traditionspotential hätte, weil dadurch alle rechtzeitig eintreffen würden. Trotzdem begann die Versammlung dann mit einer 10-minütigen Verspätung.

Moni Gfeller führte ihr Amt als Tagespräsidentin souverän. Chrege Schmid und Tamara Fricker als Stimmzählerinnen hatten keinen allzu grossen Aufwand, wurden doch die verschiedenen Abstimmungsthemen einstimmig oder wenigstens offensichtlich klar angenommen oder verworfen.

Mutationen

Im vergangenen Vereinsjahr verzeichnete der Verein fünf Eintritte und zwei Austritte. Zwei Mitglieder wurden gestrichen. Aktuell besteht der STV aus 104 Mitgliedern, aufgeteilt auf 42 Aktive, 2 Jungturner, 19 Ehren- und 35 Freimitglieder sowie 6 Passivmitglieder. Natürlich durften die Ehrungen nicht fehlen. Darunter fielen zwei Jungturner, welche nun zu den Aktiven gehören. Stef Kopp wurde für seine besonderen Dienst-

leistungen für den Verein und der hohen Anwesenheitsquote in den Turnstunden speziell geehrt.

Die verschiedenen Jahresberichte vom Muki-Turnen, Kitu, der Jugi Buben, Jugi Mädchen klein und gross, Frauen, Männer, Faustballer, Aktivturner Männer und Damen sowie vom Präsidenten zeigten alle, wie interessant und ereignisvoll das Vereinsjahr war.

Die Jahresrechnung 2014 und das Budget 2015 wurden ohne grosse Diskussionen angenommen. Die Revisoren hatten der Versammlung denn auch die Annahme empfohlen. Negativ zu Buche wird sich bestimmt schlagen, dass es dieses Jahr wegen der Turnhallensanierung keinen Turnerabend geben wird.

Die Wahlen liefen ebenso ohne grosses Aufsehen. Der Präsident und die Vizepräsidentin wurden mit Applaus wieder in ihrem Amt bestätigt. Neu ist Ilona Costan als Ersatzrevisorin gewählt. Luca Nadler übernimmt die Aufgabe als Jugi-Hilfsleiter.

Der Verein ist darauf bedacht, ein gut geschultes Leiterteam zu haben und berücksichtigt deshalb das Engagement für eine Ausbildung, z.B. erhalten J+S. ausgebildete Turnleiterinnen und Turnleiter eine höhere Entschädigung.

Auf den Glockenschlag Punkt 23.00 Uhr schloss der Präsident die unspektakuläre GV. Bei Ghacket's und Hörnli offeriert von Evi und Paul liessen wir den Abend ausklingen. Einen herzlichen Dank an Evi und Paul für die gute Bewirtung.



musikgemeinschaft
küttigen-biberstein

Musikabend

Samstag, 25. April 2015

19.30 Uhr

Turnhalle Biberstein

**Nachessen
ab 18.00 Uhr**

www.mgkb.ch

Tennis-Club Küttigen 

TENNIS SCHNUPPER-TRAINING

Der Tennis-Club Küttigen lädt alle Interessierten zu einem Schnupper-Training ein.

- Clubanlage des TC Küttigen, Ritzer
- Samstag, 25.04.2015, 09.00 - 11.00
- Teilnehmer: Erwachsene, Kinder
- CHF 20.- / Person, Getränke incl.
- Mitbringen: Tennis- oder Hallenschuhe, Sportbekleidung
- Tennisschläger sind vorhanden

Anmeldung mit Name, Adresse, Jahrgang bis 20. April 2015 an praesident@tckuettigen.ch



Öffentliche Auflage des Gestaltungsplans «Ob den Reben»

Nach Abschluss des Mitwirkungsverfahrens und der kantonalen Vorprüfung werden die Entwürfe gemäss § 24 Abs. 1 BauG öffentlich aufgelegt.

Die Entwürfe mit Erläuterungen und der Vorprüfungsbericht liegen vom 27. März bis zum 27. April 2015 im Gemeindehaus Biberstein, Foyer 1. Stock, auf und können während den ordentlichen Bürostunden eingesehen werden.

Wer ein schutzwürdiges eigenes Interesse hat, kann innerhalb der Auflagefrist Einwendungen erheben. Organisationen gemäss § 4 Abs. 3 und 4 BauG sind ebenfalls berechtigt, Einwendungen zu erheben. Einwendungen sind schriftlich beim Gemeinderat einzureichen und haben einen Antrag und eine Begründung zu enthalten.

Mit der Genehmigung des Gestaltungsplanes wird für die im Plan festgelegten, im öffentlichen Interesse liegenden Werke das Enteignungsrecht erteilt (§ 132 Abs. 1 BauG).

Biberstein, 24. März 2015

Gemeinderat

Zum Gedenken an Albert Rohr

Albert Rohr wurde am 22. Februar 1934 als Sohn von Rohr Albert und der Elise geb. Stirnemann in Aarau geboren. Er verbrachte seine ganze Kindheit und Schulzeit in Ruppertswil. Nach der Schule absolvierte er von 18. April 1949 – 17. April 1952 eine Verwaltungslehre auf der Gemeindeverwaltung in Biberstein. Damals wusste er noch nicht, dass ihn sein Lebensweg wieder zurück nach Biberstein führen wird.



1986 stellte er sein Flair für Zahlen und seine Finanzkenntnisse in die Dienste der Gemeinde Biberstein und trat in die Finanzkommission ein. Acht Jahre war er engagiertes Mitglied der Finanzkommission, vier Jahre davon als Präsident. Er brachte aufgrund seiner beruflichen Tätigkeit ideale Voraussetzungen mit, um dem ihm übertragenen Auftrag zu erfüllen, nämlich unbequem, kritisch und beharrlich den Behörden und

In den zeitlichen Lücken während seines Militärdienstes, welche er als Fourier bei den Fliegertruppen beendete, arbeitete er beim Polizeikommando in Aarau. Im Mai 1955 trat er in die Industriellen Betriebe der Stadt Aarau ein. Dies wurde seine Lebensstelle. Insbesondere weil er dort sein Hobby, Buchhaltung, ausleben und sich auch entsprechend weiterbilden konnte. 40 Jahre blieb er den Industriellen Betrieben der Stadt Aarau treu, bevor er seine wohlverdiente Pension antrat.

Am 28. Juni 1957 heiratete er auf dem Kirchberg Nelly Maria Keiser aus Buchs, welche ihm eine Tochter und einen Sohn schenkte. Zuerst noch wohnhaft in Buchs, wechselte die Familie bald den Wohnort nach Unterentfelden. 1983 führte ihn sein Lebensweg wieder zurück nach Biberstein, wo die Familie ein Terrassenhaus oberhalb seines ehemaligen Lehrortes kaufte.

der Verwaltung auf die Finger zu schauen. Dass er dies anerkanntermassen gründlich machte und trotzdem in seiner lebenswürdigen und höflichen Art ein sachliches und angenehmes Gesprächsklima erreichte, ist das grosse Verdienst seiner Amtszeit.

In seiner Freizeit war ihm die Familie und Sport sehr wichtig. Tennis spielen, Ski fahren, schwimmen, wandern und Ausflüge mit seiner Familie genoss er immer wieder. Er war auch immer gerne mit seinen Grosskindern zusammen. Mehr als 20 Jahre durfte er seine Pension mit seiner geliebten Nelly verbringen. Oft fuhren sie zusammen in die Berge und vor allem ins Tessin, der zweiten Heimat seiner Frau.

Trotz guter Gesundheit verstarb er leider am 13. März 2015 völlig unerwartet zu Hause an den Folgen eines Herzinfarktes.

Das Leben hilft uns nicht immer am Leid vorbei
und nimmt uns auch die Last nicht ab.
Doch es gibt uns Kraft zum Tragen
und begleitet uns
durch schwere Stunden hindurch
in einen neuen Tag – zum Leben.



*Geschätzte Bibersteinerinnen
Geschätzte Bibersteiner*

Wir haben kürzlich in einer Ausgabe der Dorfzeitung gefragt, ob ein Interesse an einem Hauslieferdienst bestehen würde. Das Echo war nicht so gross. Es meldeten sich lediglich zwei Parteien, welche Interesse an diesem Angebot hätten. Da der Hauslieferservice offensichtlich kein Bedürfnis ist, werden wir Sie weiterhin gerne in unserem Laden bedienen.

Seit dem 5. Januar haben wir ja neu am Montag und zusätzlich Montag bis Freitag am Abend von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr offen, sowie morgens bereits ab 7.30 Uhr. Wir stellen erfreut fest, dass diese längeren Öffnungszeiten offensichtlich sehr geschätzt und rege genutzt werden. Danke für Ihre Besuche und Einkäufe.

Sie haben sicher auch festgestellt, dass wir seit November ein kleines Sortiment an Tiefkühlprodukten anbieten. Dies aufgrund der Umfrage nach Kundenwünschen im September 2014. Neu seit Anfang Jahr verkaufen wir auch Wurstwaren von Prime Buffalo aus Wasserbüffelfleisch. Dies kam dank einem Tipp von Pronatura zustande. Die Nachfrage nach diesen schmackhaften, wenig fetthaltigen Fleischprodukten ist sehr erfreulich.

In der Zwischenzeit sind wir am Planen des Ladenumbaus. Wir wollen das Sortiment noch weiter ausweiten (melden Sie Ihre Wünsche ungeniert an!), die Poststelle integrieren und ein anmächeliges Kafi im hinteren Teil des Ladens realisieren. Unser Schlossladen soll ein richtig guter, vollwertiger Dorfladen werden, welcher Ihre Bedürfnisse abdeckt. Wir hoffen, dass wir dieses Projekt noch im Jahr 2015 umsetzen können. Schön, respektive ideal wäre dieser Um- und Einbau während den Betriebsferien im Juli 2015.

*Ich wünsche Ihnen allen frohe Ostern und einen sonnigen Frühling.
André Hug, Geschäftsleiter, Stiftung Schloss Biberstein*

Mehr Spass auf zwei Rädern



SCHMID VELOSPORT

Hauptstrasse 37e · 5032 Aarau Rohr · +41 (0)62 824 34 13
info@schmid-velosport.ch · www.schmid-velosport.ch

Ambulanz ☎ 144 | Feuerwehr ☎ 118 | Polizei ☎ 117

Mitteilungen

Musikgemeinschaft Küttigen-Biberstein **Musik ist Trumpf in Biberstein!**

Wir laden die Bevölkerung von Biberstein und Küttigen herzlich zu unserem **Musikabend in Biberstein vom Samstag, 25. April 2015**, ein. Wir freuen uns, unter der Leitung von Erich Weber ein abwechslungsreiches Musikprogramm mit vielen Trümpfen präsentieren zu können. Mitwirken wird auch das Jugendspiel Küttigen-Biberstein. Achtung: Das Konzert in der **Turnhalle**

Biberstein beginnt bereits um **19.30 Uhr**. Schon ab 18.00 Uhr (und natürlich auch nach dem Konzert) bieten wir ein feines Nachtessen an. Unsere Küche offeriert Ihnen Rahmschnitzel mit Nüdeli, Schweinsbratwurst oder einen grossen Salatteller. Auch ein Kuchenbuffet und eine Bar mit feinen Drinks werden nicht fehlen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Vereinsnachrichten

NATUR- + VOGELSCHUTZVEREIN

- **Vögel im Siedlungsraum:** Sonntag, 12. April 2015, von 09.00 – ca. 11.00 Uhr; Leitung: Therese Aegerter; Treffpunkt: Schulhaus Stock Küttigen (Anlass des NVV Küttigen/Rombach).
- **Besuch der Erlebnisgärtnerei Dietwyler in Rüfenach:** Samstag, 18. April 2015. Wir treffen uns um 13.30 Uhr beim Schulhaus Biberstein (Fahrgemeinschaften). Dauer ca. 2 Stunden (ohne Hin- und Rückfahrt). Anmeldung bis am 7. April 2015 bei Susanna Buser (062 822 74 58).

SENIOREN-MITTAGSTISCH

Der Mittagstisch findet jeweils am 3. Donnerstag im Monat statt, das nächste Mal am **16. April 2015, um 11.30 Uhr** im Restaurant Jägerstübli. Alle Seniorinnen und Senioren – auch neue Gäste – sind herzlich willkommen. Neuansmeldungen bei Hanny Rohr, Tel. 062 822 96 02.

SENIORENGRUPPE GRAUE BIBER

- **Donnerstag, 9. April: Wanderung** ab Seon (Haltestelle Frohsinn) – Hallstatt-Grabhügel (Hannes Wanner wird uns spannende Informationen zu dieser historischen Stätte geben) – Staufen, ca. 1 ¼ Stunden reine Wanderzeit plus zweimal etwa 15 Minuten Erläuterungen plus.... Abfahrt mit dem Bus 13.30 Uhr, Aarau SBB 13.53 Uhr, Lenzburg 14.05 Uhr mit

Bus (Hinfahrt 4 Zonen, Rückfahrt 3 Zonen). Donnerstag, 16. April: 13.30 Uhr Jassen im Restaurant Jägerstübli.

- **Donnerstag, 23. April: Wanderung** ab Teufenthal – Wannenhof – Schöffland, ca. 1 ¾ Stunden. Abfahrt mit dem Bus 13.30 Uhr, Aarau WSB 13.56 Uhr (Hin- und Rückfahrt 3 Zonen).
- **Donnerstag, 30. April: Wanderung** ab Biberstein – Horen – Etzget – Biberstein Höhenweg 9d, wo wir bei Hannes Wanner zu einem Abschiedsapéro eingeladen sind; Wanderung ca. 1 ½ Stunden. Abmarsch um 13.30 Uhr bei der Haltestelle Post Richtung Kirchbergstrasse.
- **Donnerstag, 7. Mai, 13.30 Uhr: Jassen** im Restaurant Juraweid.

Neue Teilnehmer sind jederzeit willkommen, ganz speziell in unserer Jassgruppe, welche dringend neue Leute sucht! Wer Lust und Laune hat, möge am angegebenen Ort und Zeitpunkt vorbeikommen und selber sehen, was fröhliche Geselligkeit bedeutet. Wir freuen uns auf Nachwuchs.

Die Nummer 6/2015

- Redaktionsschluss ist am 1. Mai
 - erscheint am Donnerstag, 7. Mai
 - verantwortlich: Sandra Frey (sf)
-

Was die Grossmutter noch wusste

mm - Der Bärlauch schießt wie jeden Frühling in und um Biberstein aus dem Boden und bildet unübersehbar kräftig-grüne Teppiche. Ein einfaches, würziges, den Winterblues vertreibendes Suppenrezept lohnt sich allemal auszuprobieren:

Bärlauchsuppe

4 – 5 Handvoll grob geschnittene Bärlauchblätter
1 gehackte Zwiebel/Schalotte
2 Kartoffeln in Stückli geschnitten

Die Zutaten werden in Butter angedünstet und mit Bouillon abgelöscht. Leicht köcheln lassen, bis die Kartoffelstücke gar sind. Pürieren, mit Salz und Pfeffer abschmecken und mit Crème fraîche verfeinern. En Guete!

Kennen Sie ein altes, bewährtes Rezept oder einen Tipp aus der Apotheke der Grossmutter?

Senden Sie uns Ihren Geheimtipp zu und



lassen Sie Biberstein daran teilhaben! Sie erreichen uns unter:

redaktion@dorfziitig-biberstein.ch

Natürlich können Sie diese Tipps in einem Brief und per Post schicken.

Monika Meier, Burzstrasse 13, 5023 Biberstein, Telefon 062 827 07 58

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

Natur- und Vogelschutzverein Biberstein

Besuch der Erlebnisgärtnerei Dietwyler am Samstag, 18. April 2015 in Rüfenach

Wir treffen uns um 13.30 Uhr beim Schulhaus Biberstein (Fahrgemeinschaften).

Dauer ca. 2 Stunden (ohne Hin-und Rückfahrt).

Anmeldung bis am 7. April 2015 bei Susanna Buser, 062 822 74 58.



Verein «Bibersteiner Dorfziitig» • Kontakt: redaktion@dorfziitig-biberstein.ch

Redaktionsteam:

nb Nathalie Bloch Kopp Tel. 062 844 11 78
sf Sandra Frey Tel. 062 827 23 38
mm **Monika Meier** Tel. 062 827 07 58
ew Elisabeth Wilhelm-Näf Tel. 062 827 19 75

Vorstand: Ulrich Rohr, Präsident
Philipp Mürset, Kassier
Brigitte Klemenz, Aktuarin

Inseratenannahme:

Rita Bircher, Tel. 062 827 22 63

Layout/Grafik: Dilan GmbH, Rita Bircher
Tel. 062 827 22 63
Fax 062 827 26 10

Druck und Logos Media AG
Adressverwalt: Tel. 062 839 30 01
Fax 062 839 30 03

Reformierte Kirchgemeinde Nürnberg/AG

GRÜNDONNERSTAG, 2. APRIL

20.00 **«Brot und Stille» Abendfeier**
in der Kirche, Heinz Schmid und Team

KARFREITAG, 3. APRIL

9.30 **Gottesdienst mit Abendmahl**
Pfr. Erich Strahm
Mitwirkung: Simone Steinmann, Orgel
und Guido Steinmann, Cello *

KARSAMSTAG, 4. APRIL

10.00 **«Fiire mit de Chliine»
mit «Tubausflügete»**
Sozialdiakonin Patrizia Müller und Team
Anschliessend Imbiss

SONNTAG, 5. APRIL OSTERN

6.00 **Liturgische Morgenfeier
mit Osterfeuer**, Beginn bei der
Sigristenschür (bitte warm anziehen und
Taschenlampe mitnehmen!)
Pfr. Beat Hänggi und Heinz Schmid
Anschliessend **Osterzmorge**
in der Sigristenschür
9.30 **Gottesdienst mit Abendmahl**,
Pfr. Beat Hänggi
Mitwirkung: Flötenensemble ALAUDA,
mit Brigitt Iseli *

OSTERMONTAG,

7. APRIL BIS FREITAG, 11. APRIL

Kolibri-Lager in Wilderswil
unter der Leitung von Sozialdiakonin Patrizia
Müller mit Team

DIENSTAG, 7. APRIL

20.00 **Bibel lesen und verstehen**
mit Pfr. Beat Hänggi, KGH Stock

SONNTAG, 12. APRIL

9.30 **Familiengottesdienst und Abschluss
Kolibri-Lager** Sozialdiakonin Patrizia
Müller und Team
Mitwirkende: TeilnehmerInnen vom
Kolibri-Lager
Anschliessend Kirchenkaffee *

DIENSTAG, 14. BIS FREITAG, 17. APRIL

Ferienspass für 5. und 6. KlässlerInnen
Leitung: Heinz Schmocker, Sozialdiakon

DIENSTAG, 14. APRIL

14.00 **Nachmittag für alleinstehende
Frauen und Männer**, Sigristenschür
«Faszination Auge» Eine Reise von der
Hornhaut bis ins optische Zentrum des
Gehirns, mit Frau Marianne Schmid,
Optikerin und Lehrerin.

SAMSTAG, 18. APRIL

19.30 **Ökumenischer Besuchsdienst**,
Intensivtag im Seniorenzentrum Wasser-
flue / «Warten...!»

SONNTAG, 19. APRIL

9.30 **Predigtgottesdienst mit Taufe** von
Yannis Wunderlin, Pfr. Erich Strahm *

DIENSTAG, 21. APRIL

17.45 **Präparanden-Unterricht**, Sigristenschür

DONNERSTAG, 23. APRIL

17.45 **Präparanden-Unterricht**, Sigristenschür
19.30 **Kirchenpflege**, Sitzung auf Kirchberg

FREITAG, 24. APRIL

19.00 **Jugendtreff**, Jugendraum auf Kirchberg

SAMSTAG, 25. APRIL

9.00 **Hilfe in der Trauer**, mit Pfr. Erich Strahm
Kirchgemeindehaus Stock

SONNTAG, 26. APRIL

9.30 **Predigtgottesdienst zur Goldenen
Konfirmation**, Pfr. Erich Strahm
Mitwirkung: Brigitte und Urs Roth-Haller,
Violine und Orgel *

DIENSTAG, 28. APRIL

20.00 **Bibel lesen und verstehen**
mit Pfr. Beat Hänggi, KGH Stock

MITTWOCH, 29. APRIL

9.30 **«Fiire mit de Chliine»**
Sozialdiakonin Patrizia Müller und Team
14.00 **Erlebnisunterricht für 5. Klassen**,
Sigristenschür

SAMSTAG, 2. MAI

9.00 **Erlebnisunterricht für 5. Klassen**,
Sigristenschür

SONNTAG, 3. MAI

9.30 **Predigtgottesdienst mit Taufe**
von Béla Schmutz, Pfr. Beat Hänggi*

DIENSTAG, 5. MAI

17.45 **Präparanden-Unterricht**, Sigristenschür

DONNERSTAG, 7. MAI

17.45 **Präparanden-Unterricht**, Sigristenschür

* **Kirchenbus:** Biberstein Ihegi 9.00 Uhr